

Inselbote der evangelischen Kirche deutscher Sprache auf Kreta

Nr. 9 April 2008 – Juni 2008

Monatsspruch Mai 2008

**Ich will nicht nur im Geist beten,
sondern auch mit dem Verstand.
1. Korinther 14,15**

Zunächst beziehe ich diesen Satz des Apostels Paulus auf mich – so soll und darf ja ein Monatsspruch erst einmal aufgenommen werden. „Im Geist beten“ ist schwer, denke ich; denn der Geist soll ja erbeten sein. Wer im Geist beten kann, hat schon einen großen Schritt auf Gott hin gemacht. Meine vorformulierten Gebete, mein Stammeln in Not ... würde ich kaum als Gebet im Geist verstehen können.

„Mit dem Verstand beten“ irritiert mich anfangs. Muss ich meinen Verstand einsetzen, wenn ich Gott anrufe, der doch in mein Herz schauen kann? Sicherlich mangelt es manchmal an der richtigen Vorbereitung des Gebetes. Viele Leute brauchen zum Beten bestimmte Räume, feste Formen und Tageszeiten – ähnlich wie die Muslime. Ist das gemeint? Ich merke, dass ich so nicht weiterkommen kann. Paulus hat ja diese Worte in einem bestimmten Zusammenhang gesagt. Erst, wenn ich den Kontext kenne, werde ich den Monatsspruch verstehen können.

Die Worte stehen im 14. Kapitel des 1. Korintherbriefes, in dem Paulus sich mit der – unverständlichen – Zungenrede, der Glossolie, und der – verständlichen – prophetischen Rede auseinandersetzt. Unser Monatsspruch betrifft nicht das individuelle Gebet, sondern das Gebet in der Gemeinde. Paulus verurteilt die Zungenredner nicht, gibt ihnen aber zu bedenken, dass man ihre Worte nicht verstehen und damit auch nicht mitbeten kann. „Wie soll ein Unkundiger, der dabeisteht, Amen sagen können auf das Dankgebet, da er nicht weiß, was du sagst?“ (v. 16).

Dem Gemeindeaufbau kann nur das Gebet mit Verstand, das man auch verstehen kann, dienen. So ist es für die Zungenredner, die „fortgeschrittenen“ Beter auch ein Akt der Liebe, verständlich zu sprechen (vgl. v. 26).

Wir lernen aus dem Monatsspruch, neu über das gemeinschaftliche Gebet und damit auch über das Gebet im Gottesdienst nachzudenken, damit wir gemeinsam Amen sagen können.

Otmar Hesse

Gournia – Termin geändert

Der Ostergottesdienst in Gournia mit Picknick im Freien wird auf den **Ostersonntag, den 23. März**, um 11.30 h verlegt. Ein weiterer Ostergottesdienst in Iraklion findet nicht statt.



© Stefan Varelas

Wenn Sie auf der Nationalstraße von Westen kommen und in Richtung Sitia fahren, liegt Gournia, eine minoische Ausgrabungsstätte, kurz vor Pachia Ammos. Fahren Sie bis zur Einfahrt zur Kapelle Agia Pelagia.

Gemeindeversammlung 2008

Sonntag, 6. April
12:30 h nach dem Gottesdienst in Heraklion

Tagesordnung (Vorschlag)

1. Beschluss der Tagesordnung
2. Protokollführung
3. Rückblick und Perspektiven (Otmar Hesse)
4. Stand der Gemeinde (Wolfgang Schmädeke)
 - Finanzen
 - Mitglieder
 - Internetauftritt
 - Gemeindebrief
 - Vereinsgründung?
5. Aufgabenverteilung in der Gemeinde (Otmar Hesse)
6. Gegebenenfalls Wahlen
 - Sprecher
 - Stellvertreter/Schriftführer
 - lokale Ansprechpartner
7. Mitgliederwerbung
8. Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde Kreta herzlich zur Teilnahme ein.

Dr. Otmar Hesse

Wolfgang Schmädeke

Wanderung zur Schlucht und zum Kloster Kapsa

April ist die ideale Zeit für Wanderungen. Das Wetter ist verlockend, viele Orchideen-Arten blühen und in den Schluchten sind seltene Pflanzen zu finden. Nach dem Gottesdienst in Elounda saßen wir noch mit Ingeborg Zervakis zusammen. Sie sprudelte ihre Ideen für Ausflüge in Ostkreta nur so heraus. Sie erklärte sich bereit, eine Wanderung vorzubereiten und eine geeignete Strecke zu erkunden. Ziel ist die Schlucht beim Kloster Kapsa. Termin: **Samstag, 12. April, Treffpunkt 10 Uhr vor dem Hotel Sunwing in Makrigrilos**. Informationen und Anmeldungen bei Ingeborg Zervakis, Tel. 2843094124 oder Fax2843022213.

Chorandacht in der Grotte von Milatos

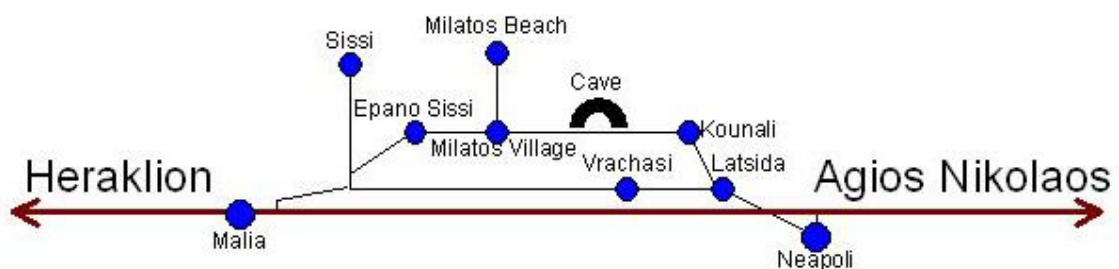


Milatos 2007 © Gerard Saaman

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder eine Chorandacht mit dem Rainbow Chor aus Agios Nikolaos in der Grotte von Milatos. Es verspricht wieder ein besonderes Erlebnis zu werden. Kommen Sie rechtzeitig, im vergangenen Jahr war die Höhle bis hinten gefüllt. Termin: **Samstag, 10. Mai um 17:00 Uhr**.

Wählen Sie am besten die Anfahrt aus Richtung Malia über Epano Sissi und folgen Sie ab Milatos Village den Schildern „Milatos Cave“ und „Σπήλαιο“.

W.S.



Tímios Stavρός - eine Spurensuche

Die turmlose kleine katholische Kirche Tímios Stavρός (Heiliges Kreuz) - so heißen auf griechisch auch Gipfelkreuze – steht versteckt zwischen einem Neubau eines Bankgebäudes und Fabrikrainen in der Nähe des Hafens von Iraklion. Die deutschsprachigen evangelischen Christen auf Kreta können diese Kirche nutzen.



© Otmar Hesse

Für die Gottesdienstbesucher wird der Weg etwa so beschrieben: Vom Busbahnhof an der alten Stadtmauer entlang in Richtung Süden, vorbei an den Tennisplätzen, links liegen der Fischereiausstatter „Captain Hook“, die Einfahrt zur ATE-Bank und das Elektrogeschäft Karvelas. Hinter ihm sofort die nicht beschilderte Einfahrt wählen. Die Kirche liegt auf der linken Seite des holprigen Weges. – Für jüngere Leute ist der Hinweis einfacher: Gegenüber von MacDonaldis (Richtung Hafen) in die Fabrikeinfahrt einfahren, man kommt direkt auf die Kirche zu.

Das 11 m lange und 7 m breite Kirchlein ist 1894 als eine katholische Friedhofskapelle erbaut worden. Hier wurden alle Katholiken, d.h. Mitglieder der römisch-katholischen Kirche und der mit ihr unierten orientalischen Kirchen, darunter auch Armenier, beerdigt. Hierauf weist an der Ostwand der Kirche ein Bruchstück eines Kreuzes mit dem griechisch geschriebenen armenischen Namen Nersessian hin. In der Kirche und auf dem hinter ihr liegenden schönen Friedhof machen nur Grabsteine und Bruchstücke von Grabsteinen und Grabkreuzen auf die Geschichte des Gebäudes und des Friedhofes aufmerksam.

Eine größere Anzahl der um 1900 Verstorbenen waren Angehörige der britischen Armee. Sie gehörten, bevor und als Kreta von 1898-1913 selbständig war, zu den internationalen Schutztruppen (sie nutzten die Kirche von 1897-1909). Sie werden bei Alexis Zorbas von Nikos Kazantzakis von Madame Hortense genannt: England, Frankreich, Russland und Italien.

Italienische Namen weisen sowohl auf Konsularangehörige als auch auf Kaufleute hin. Die Familie Corpi (Korpis) gibt es übrigens auch noch heute in Iraklion. Ittar lebt weiter in einer „Kafe Bar“. Namen wie Rosenbusch, Gätlich und Heller gehören zu ursprünglich deutschen und österreichischen Familien, die nach 1923 aus Smyrna

(Izmir), Malta oder Chios nach Kreta gekommen sind. (Der erste Rosenbusch stammt sogar aus meiner engeren Heimat, aus Einbeck. Er wird ebenso wie die Gätthichs, von denen es belegt ist, evangelisch gewesen sein.) Griechische Namen haben einige Ehepartner der nichtgriechischen Katholiken. Die letzten Beerdigungen sind nach den Grabdenkmalen 1938 und 1939 erfolgt. Nach den Kirchenbucheintragungen der Pfarrei St. Johannes der Täufer wurde die letzte Beerdigung im Jahr 1966 durchgeführt. Auf dem Friedhof sind von 1858-1960 180 Personen bestattet worden.

An der Kirchentür im Westen weist eine Tafel sowohl in griechischer als auch in lateinischer Sprache auf die Renovation der Kirche hin:
 AD MMII (2002). Restitutio Ecclesiae atque coemeterii Catholicorum perfecta est a Venerabili P. Francisco Papamanoli Episcopo Cretae cura vicarii generali P. Petri Rouso atque auxilio Petri et Pauli Corpi. (Im Jahre des Herrn 2002 ist die Wiederherstellung der Kirche und des Friedhofes der Katholiken von Hochehrwürden P. Frankiskos Papamanolis, Bischof Kretas, unter der obwaltenden Sorge des Generalvikars P. Petros Roussos und mit Unterstützung von Petros und Pavlos Korpis vollendet.)

Mgr. Frankiskos Papamanolis und Pater Petros Roussos haben der evangelischen kretischen Gemeinde die Kirche zur Mitnutzung überlassen, nachdem sie gründlich renoviert worden war. Wir sind beiden sehr dankbar!

P. Petros Roussos und Pavlos Korpis haben 2001 die Renovierung der Kirche durch ein auf Griechisch verfasstes Buch mit dem Titel „I xeni sto Iraklio ton 19o eona ke to paleo kimitirio ton Katholikon“ begleitet. Hier findet man sehr aufschlussreiche Informationen über das Schicksal der „Fremden“, d.h. der aus Kleinasien vertriebenen Katholiken, Stammtafeln der miteinander verwandten und verschwägerten Familien Rosenbusch, Corpi, Ittar und Gätthich sind ebenso beigelegt wie viele alte und neue Abbildungen. Ein Bild zeigt, wie die Kirche allein auf einem völlig un bebauten Gelände liegt, „draußen vor den Toren“, man kann die Festung Koules erkennen. Wer Griechisch lesen kann, findet Anregendes und Nachdenkliches. Die Lektüre lohnt sich...!

Otmar Hesse

Siebenbürgische Kantorei auf Chorreise

Am **Sonntag, 25. Mai** wird der Chor unter Leitung von Ilse Maria Reich unseren festlichen Gottesdienst in Heraklion musikalisch gestalten. Wir freuen uns, dabei auch unseren früheren Inselpastor Christian Reich wiederzusehen.

Alle Auftritte der Siebenbürgischen Kantorei auf Kreta:

Dienstag	20.5.2008	20.30 h	Agios Nikolaos Rex Kino	Gemeinsames Konzert mit dem Internationalen Rainbow Chor
Donnerstag	22.5.2008	21:30 h	Chania, kath. Kloster-Kirche	Chor- und Orgelkonzert
Samstag	24.5.2008	18:00 h	Heraklion kath. Kirche	Gottesdienst mit dem Chor
Sonntag	25.5. 2008	11:30 h	Heraklion Timios Stavros	Festgottesdienst



© Siebenbürgische Kantorei

Die „**Siebenbürgische Kantorei**“ ist ein gemischter Chor, der aus ehemaligen Siebenbürgern besteht, die heute in ganz Deutschland verteilt leben. Die deutschsprachigen Vorfahren der Siebenbürger Sachsen sind vor rund 900 Jahren vom ungarischen König gerufen worden, den Karpatenraum zu besiedeln. Sie bauten dort Städte und Dörfer und begründeten eine überaus reiche Kulturtradition. Heute gehört Siebenbürgen zu Rumänien.

Die „Siebenbürgische Kantorei“ hat sich zum Ziel gesetzt, einen Teil ihrer Kultur aus Siebenbürgen auch in ihrer neuen Heimat Deutschland zu pflegen, lebendig zu erhalten und bekannt zu machen.

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich in der Regel zweimal im Jahr zu mehrtägigen Sing-Rüstzeiten und bereiten Gottesdienste, Kirchenkonzerte und Auftritte bei Heimattagen vor.

Seit 1997 leitet die bekannte Organistin **Ilse Maria Reich** aus Landshut diesen Chor, der unter ihrer Leitung schon einige Konzertreisen ins Ausland unternommen und eine CD eingespielt hat.

Der gemischte Chor „Melisma“



© Melisma

Der Chor Melisma besteht aus Frauen und Männern aus verschiedenen Nationen (darunter auch Deutschland), die die Liebe zur Musik verbindet. Er wurde im Februar 2006 gegründet. Sein Name Melisma – in der Bedeutung Melodie, Gesang, Weise - ist gleichzeitig Programm. Der Chor singt Lieder und Musikwerke aus mehreren Epochen und Ländern sowie internationale Musikstücke mit verschiedenen Musikstilen. Auch Choräle gehören zum Repertoire.

Von Februar bis Juli 2006 hatte Anna Lisowski die musikalische Leitung. Seit September 2006 ist Nikos Tsachakis Dirigent und Chorleiter.

Die Chormitgliederzahl wurde auf 20 Personen beschränkt. Sie müssen bereit sein, ein- bis zweimal wöchentlich an den Proben teilzunehmen. Neue Mitglieder sind ab August 2008 herzlich willkommen.

Nikos Tsachakis

Telefon 2810284116

Mobil 6976833627

Wir danken dem Chor Melisma für seine Konzerte in unserer Kirche! O.H.

Anzeige

Ferienwohnung kurz- oder langfristig zu vermieten. Altes renoviertes Steinhaus, ca. 100 qm Wohnfläche, 50 qm Terrasse, Möbel, Wäsche, Geschirr vorhanden, TV, Waschmaschine, mod. Küche, 4 Betten, off. Kamin, Grillkamin u. Backofen draußen. Lage in Epano Episkopi - 10 min zur Nord-, u. 20 min zur Südküste. Parkplatz und Bushaltestelle direkt vorm Haus, Buslinie Sitia - Ierapetra. Wohnung ebenerdig (Parterre). Vermittlung über Krause Gudrun Tel. 28430 23936, mobil 69 37 46 01 09, www.hdksitia@otenet.gr.

Taufen auf Kreta

Diesen Artikel über die Taufe habe ich kurz vor dem Sonntag „Lätare“ („Freue dich“) geschrieben. Für die erwachsenen Taufbewerber in der frühen Christenheit war Lätare, der „Mittfastensonntag“, ein Tag der Freude, weil sie die „Halbzeit“ ihres Taufunterrichtes erreicht hatten. Ostern war damals der häufigste Taftermin.

Zu Beginn der christlichen Gemeinden ließ man sich oft erst als Erwachsener taufen, heute ist die Kindertaufe häufiger. Aber die christliche Taufe ist weder an ein bestimmtes Alter noch an ein bestimmtes Bewusstsein gebunden. Das Sakrament der **einen** Taufe, das römisch-katholische, griechisch-orthodoxe und evangelische Christen verbindet (vgl. Eph 4,30ff.), ist ein Zeichen für Gottes große Gnade.

Ich bin erst mit dreizehn Jahren auf eigenen Wunsch – ich gehörte schon vier Jahre der Evangelischen Jungschar an – getauft worden und habe an meine Taufe gute Erinnerungen. So verstehe ich auch Eltern, die ihren Kindern die Entscheidung über die Taufe überlassen wollen. Meine Kinder habe ich aber an einem Ostermontag wenige Wochen nach der Geburt taufen lassen. Das lag auch daran, dass ich im Laufe meiner Ausbildung eine Arbeit über das so genannte „Kinderevangelium“, den Text Markus 10,13-16, geschrieben habe. Dort wird in besonderer Weise deutlich, dass man von Gott angenommen wird, wenn man mit leeren Händen vor Gott steht – wie Kinder: „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“ (Mk 10,15). Auch hierdurch gehöre ich zu den Befürwortern der Kindertaufe.

Für die Kindertaufe ist der Glaube (formal: die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche) der Eltern bzw. eines Elternteiles erforderlich. Darüber hinaus sollte die Begleitung durch die christliche Gemeinde gewährleistet sein. Damit komme ich zu dem Patenamte. Ich gebrauche der Kürze wegen nur die männlichen Ausdrücke: Pate, lateinisch *patrinus*, englisch *godfather*, griechisch *nunós* bzw. (kretisch) *sándolos*, auch *pneumatikós patír*. Wie die Worte zeigen, wird eine „geistliche Verwandtschaft“ hergestellt. In Griechenland ist diese Verwandtschaft besonders ausgeformt. Die Patensuche ist eine wichtige Aufgabe der Väter und Mütter. Bei evangelischen Taufen muss mindestens ein Pate einer evangelischen Kirche angehören.

Evangelische Taufen in deutscher Sprache auf Kreta sind für Kinder und Erwachsene möglich. Ich taufe gerne! Vor einer Taufe sollten Vorgespräche mit dem „Inselfarrer“ über die Voraussetzungen, über die Paten, den Zeitpunkt und den Ort der Taufe den Ablauf der Tauffeier und die Mitwirkungsmöglichkeiten durchgeführt werden. (Es werden auch Gebühren erhoben: zwischen 60,-- und 90,-- €).

Otmar Hesse

E-Mail, bitte

Eine herzliche Bitte an alle, die diesen Inselboten noch in Papierform erhalten: Wenn Sie einen Internetanschluss haben und elektronische Post benutzen, so teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail Adresse mit. Wir können Sie künftig per E-Mail informieren. Sie erhalten den Gemeindeboten dann als Datei im Format .pdf. Das sind keine großen Datenmengen, die Information kommt rasch und die Gemeinde kann Geld für Kopien und Porto sparen. Senden Sie einfach eine kurze Mitteilung an webmaster@evkikreta.de.

W.S.

Termine der nächsten Monate

Die Sonntagsgottesdienste finden um 11.30 Uhr statt.

März

Sonntag	16.03.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst
Karfreitag	21.03.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst
Sonntag	23.03.2008	11:30 h	Gournia	Ostergottesdienst im Freien mit anschließendem Picknick
Sonntag	30.03.2008	11:30 h	Chania	Gottesdienst

April

Sonntag	06.04.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung
Sonnabend	12.04.2008	10.00 h	Makrigialos	Wanderung zur Schlucht und zum Kloster Kapsa
Sonntag	13.04.2008	11.30 h	Elounda	Gottesdienst
Sonntag	20.04.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst
Sonntag	27.04.2008	11.30 h	Chania	Gottesdienst

Mai

Himmelfahrt	01.05.2008	17.00 h	Nopigia	Gottesdienst, anschließend Einladung bei Reinhilt Terezakis
Sonntag	04.05.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst
Sonnabend	10.05.2008	17.00 h	Milatos	Chorandacht
Sonntag	11.05.2008	18.00 h	Chania	Ökumenischer Pfingstgottesdienst
Sonntag	18.05.2008	11.30 h	Elounda	Gottesdienst
Sonntag	25.05.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst mit der Siebenbürgischen Kantorei und Pfarrer Reich

Juni

Sonntag	01.06.2008	11.30 h	Chania	Gottesdienst
Sonntag	08.06.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst
Sonntag	15.06.2008	11.30 h	Elounda	Gottesdienst
Sonntag	22.06.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst, anschließend Gemeindefest in Amoudara
Sonntag	29.06.2008	11.30 h	Iraklion	Gottesdienst

Juli

Sonntag	06.07.2008	11.30 h	Iraklion	Abschiedsgottesdienst
---------	------------	---------	----------	-----------------------

Aktuelle Ankündigungen

Voranzeigen für besonderen Veranstaltungen, Anfahrtbeschreibungen und die aktuellen Gottesdienst-Termine finden Sie auf unserer Website www.evkikreta.de. Schauen Sie doch mal rein.

Unsere Website: www.evkikreta.de



The screenshot shows the website for the Evangelische Kirche Kreta. At the top, there is a navigation menu with links for Start, Willkommen, Termine, Mitgliedschaft, Informationen, Links, and Impressum. Below the menu is a large image of a landscape with mountains and a blue sky. To the left of this image is a smaller image of two hands shaking. The main heading is 'Über uns'. The text below the heading discusses the church's presence in Kreta, mentioning that many members are from Germany and have families. It also mentions the church's activities and the role of the pastor, Dr. Otmar Hesse. There are two smaller images: one showing three people in conversation and another showing a table set for a meal. At the bottom right, there is a link 'zurück zum Seitenanfang'.

Willkommen - Seitenübersicht

Über uns: Die deutschsprachige evangelische Gemeindegruppe Kreta stellt sich vor.

Angebote: Das Angebot aus Gottesdiensten und besonderen Feiern wird umrissen.

Vertretung: Pfarrer Dr. Hesse und seine Frau Gudrun

In eigener Sache: Ziele, Vorgeschichte und Macher dieser Website

Foto oben © Joakim / PIXELIO

Dennoch fehlt es etwas: Kontakte in unserer Muttersprache und die Gemeinschaft mit Menschen, die im christlichen Glauben verbunden sind. Deshalb sind wir dankbar, dass die Evangelische Kirche in Deutschland seit 2004 Pfarrer und Pfarrfrauen im Ruhestand nach Kreta entsendet. Die Einsätze sind jeweils auf zehn Monate begrenzt. Wir wünschen uns, dass der Pfarrer länger bleiben könnte, denn es vergehen Monate, bis er seine Wirtin verstreut wohnenden Gemeindeglieder kennengelernt hat und alles aufeinander eingependelt ist. Mehr Kontinuität würde vieles erleichtern.

Noch gibt es keinen gewählten Gemeinderat mit geeigneten Zuständigkeiten, alles beruht auf spontaner Mithilfe, persönlichen Kontakten und Sympathien. Das klingt cool, birgt aber auch Konfliktpotenzial.

Offiziell gehören wir als Gemeindebezirk Kreta zur evangelischen Gemeinde Athen. Der Aufbau einer stabilen Kirchengemeinde auf Kreta erfordert Beständigkeit, Geduld und Zuversicht. Wir hoffen, dass es uns gelingt. Daher freuen wir uns, wenn Urlauber und Pilgergruppen kommen, mit uns Gottesdienst feiern, Brot und Wein teilen und unsere kleine Gemeinschaft stärken.

Sehen Sie uns herzlich willkommen!

[zurück zum Seitenanfang](#)

Adressen auf einen Blick Gemeindebezirk Kreta

Dr. Otmar Hesse, Propst i. R.

ODOS TINOU 5 71414 AMMOUDARA
Tel. und Fax 2810 823486 – 114 während der
Ansprache wählen
Mobil 69 78 78 89 70
E-Mail Pfarramt@evkikreta.de
Website www.evkikreta.de

Wolfgang Schmädeke

BOX 32 72400 MILATOS
Tel. und Fax 28410 32483
Mobil 68 72 70 16 81
E-Mail wolfgang.schmaedeke@directbox.com

Gemeinde Athen

Pfarrer Jürgen Henning

Sekretariat Alexia Labridou

ODOS SINA 66 10672 ATHEN
Tel. 210 3612713
Tel. 210 3612713
Fax 210 3645270
E-Mail evgemath@otenet.gr
Website www.ekathen.org

Der nächste Inselbote erscheint Mitte Mai.